

Empörung und Ufrur in Stühlingen

»solliche ufrur zumachen, versehen wir uns abzustellen«

Graf Sigmund von Lupfen Am 23. Juni 1524 trat eine Schar von Bauern aus der Landgrafschaft Stühlingen zum ersten Mal in den offenen Widerstand gegen Graf Sigmund vor seiner Burg in Stühlingen.

Mit einem Forderungskatalog wollten sie die Abgabenlasten und Frondienste auf ein erträgliches Maß mindern; sie verlangten eine faire Gerichtsbarkeit und freies Jagd- und Fischrecht in den Wäldern und Gewässern wie von alters her.

Warum ausgerechnet die Stühlinger *empörung* die Ausgangsbewegung für den deutschen Bauernkrieg und nicht wie andernorts schnell niedergeschlagen wurde, hatte vielfältige Gründe. Die Nähe zur schweizerischen Reformation sorgte für das theologische Treibmittel. Schaffhausen spielte eine große Rolle, weil die Stadt Besitz auf Stühlinger Grund hatte. Erzherzog Ferdinands katholisches Vorderösterreich, das als Schirmherr der Stühlinger Landgrafschaft den Aufstand am liebsten im Keime erstickt hätte, sah sich mit schweizerischen Interessen konfrontiert.

Verhandlungen führten zu keiner Lösung. Das Unentschiedene ließ den Stühlinger Aufstand weitergären und in den Hegau, Klettgau und weiter in den Schwarzwald ausgreifen. Hans Müller von Bulgenbach führte den radikalen Teil der Stühlinger kampfeswillig bis nach Freiburg. Schließlich brach *empörung und ufrur* 1525 mit Gewalt und Zerstörung in Oberschwaben, Württemberg, Franken und Thüringen aus und ergriff fast ganz Deutschland.

Als Anlass des Bauernkrieges kursierte in den Chroniken die Geschichte über die Stühlinger Bauern, die zur Erntezeit Schneckenhüsl für die Gräfin sammeln mussten. Man darf diese Erzählung nicht für bare Münze nehmen. Aber die leicht merkbare Schneckenhüsl-Story erinnert, anders als die 62 Stühlinger Beschwerdeartikel, prägnant an den Bauernkriegsausbruch vor 500 Jahren.



AUFBRUCH!

DAS PROGRAMM DER GEDENKTAGE

Sonntag, 21. April 2024
17 Uhr

Fahnenvernissage mit Rundgang

1524 \ 1525 – 500 Jahre Bauernkrieg
Wir machen die Gedenk-Tage sichtbar!

ANRA (Andreas und Ralph Hilbert), Josef Briechle, Josche Frankenberger, Petra Jäger, Kolibri, Tom Leonhardt, Edyta Nadolska-Scheib, Christian Pflanzl, Ralph Schulz, Gerhard Schwarz, Christel Steier und Ilse Werner haben Fahnen zum Thema Bauernkrieg gestaltet.

Treffpunkt vor der Stadtkirche Hl. Kreuz

19 Uhr

Konzert des Musikvereins Eberfingen

1524 \ 1525 – 500 Jahre Bauernkrieg
Wir machen die Gedenk-Tage hörbar!

Impuls: Pfarrer Karl-Michael Klotz

Leitung: Gerhard Blatter

Freuen Sie sich auf zeitgenössische und moderne Kompositionen!
Stadtkirche Hl. Kreuz

Dienstag, 14. Mai 2024

Tag des Wanderns

15.30 Uhr

Auf den Spuren des Bauernkrieges!

Geschichte(n) aus den Stühlinger Wäldern, Teil VII:

Die Stadt Stühlingen und der Schwarzwaldverein Stühlingen laden ein!
Treffpunkt Schür am Stadtgraben



Schwarzwaldverein



14. bis 23. Juni 2024
Mittelalterliche Gartenmagie trifft auf zeitgenössische Kunst

Keine Hexerei:

Die Beete des Schürgartens erzählen von mittelalterlicher Ernährung, Kräutermedizin und Zauberei.

Annäherung:

In der Schür am Stadtgraben erfahren wir mehr über die Arbeit der zwölf Künstlerinnen und Künstler, welche die Fahnen zum Bauernkrieg gestaltet haben.

Öffnungszeiten: Samstag 14 bis 19 Uhr \ Sonntag 11 bis 18 Uhr \ Dienstag und Donnerstag 19 bis 21 Uhr

Inszenierung: Freiheit, Gleichheit & Rebellen

Mit Schauspielern im Städtle unterwegs – eine Mischung aus Zeitreise, Stadtführung und Theater

Schauspieltruppe um Corina Rues-Benz und Susann Bächle

Mittwoch, 19. Juni 2024

19 Uhr

»Der Beginn des deutschen Bauernkrieges im Juni 1524 – warum in Stühlingen?«

Vortrag von Dr. Andreas Mahler
Schür am Stadtgraben

28. bis 30. Juni 2024

Natürlich. VON DAHEIM-Wochenende

Freitag, 28. Juni 2024

20 Uhr

»Landwirtschaft woher – Landwirtschaft wohin?«

Ein Podiumsdialog mit Vertretern aus Landwirtschaft, Wirtschaft und Politik.

Betriebsgelände Koblbauer Lohnunternehmen
Stühlingen, Schlossberg

Samstag, 29. Juni 2024

Ab 11 Uhr

Bauernmarkt anno dazumal –

mit großer Landmaschinen-Oldtimerschau

Betriebsgelände Koblbauer Lohnunternehmen

Unter der Mitwirkung der historischen Tanzgruppe

»Fraternelle Percheronne« aus Bellême

Samstag, 29. Juni 2024
20 Uhr

Kabarett

Mit Martin Wangler und Niki König
und weiteren Akteuren
Betriebsgelände Koblbauer Lohnunternehmen

Sonntag, 30. Juni 2024
11-17 Uhr

Tag der Offenen Höfe

(mit Bus-Shuttle)

Markus Rogg, Milchvieh \ Bettmaringen
Geflügelhof Kaiser \ Wangen
Berghof Blatter, Kartoffeln \ Eberfingen
Johannes Gantert, Biolandbetrieb, Schweinezucht \
Eberfingen

Bewirtung mit hoftypischen Speisen

**In Zusammenarbeit mit dem
Badischen Landwirtschaftlichen Hauptverband**



Herausgeber:
Stadt Stühlingen
Schlossstraße 9
79780 Stühlingen
T 07744 5320
rathaus@stuehlingen.de

Kooperationspartner:



Die Regionalkampagne »Natürlich.
VON DAHEIM« ist ein Projekt des
Ministeriums für Ernährung,
Ländlichen Raum und Verbraucher-
schutz Baden-Württemberg.
www.vondaheim.de

AUFBRUCH!

2. bis 20. Oktober 2024
Ausstellung

Schneckenhüsli? Auf den Spuren des Bauernkrieges

Schwarzwaldverein Stühlingen
Schür am Stadtgraben

2. Oktober 2024: Vernissage

5. Oktober 2024: Kindersamstag

»Die Bulgenbacher kommen!«

6. \ 13. Oktober 2024:

Ausstellungswanderungen

»Auf den Spuren des Bauernkrieges«

Das weitere Begleitprogramm zur Ausstellung
wird zeitnah bekannt gegeben.

Wandersaison 2024

Der SWV bietet insgesamt acht Wanderungen
zum Thema Bauernkrieg an.

500 Jahre
Bauernkrieg
1524 · 2024
Stühlingen

Redaktion: Jutta Binner-Schwarz
Text: Dr. Andreas Mahler
Abbildungen: Jutta Binner-Schwarz \
ACM! Werbeagentur \ Adobe Stock
Gestaltung: Helmut Heimbürger
2.2024

Programmänderungen vorbehalten.

Weitere Informationen:

www.stuehlingen.de

und

**www.schwarzwaldverein-
stuehlingen.de**

500 Jahre
Bauernkrieg
1524 · 2024
Stühlingen

